

Auf dem

Theater Boulevard



Das Kulturmagazin



www.theaterboulevard.de

21 Theater Blvd.

SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG



**BEST EXOTIC
MARIGOLD
HOTEL**

**TÖLZER
KNABEN-
CHOR**

**GOLDENER
VORHANG
BERLIN**

**OPERN
AUF
BAYRISCH**

**PRIEURÉ
SAINT-ÉTIENNE
D'ALLICHAMPS**

*... und viele weitere
spannende Themen
aus KUNST & KULTUR*



IMPRESSUM

Herausgeber/in:

Belcanto-M/EPC e.K.
Julie Nezami-Tavi (AnDante Kulturmagazin)
& Peter Nezami-Tavi
www.theaterboulevard.de
www.haute-culture-mode.de
www.jazz-und-co.de

NEU:

Julie Nezami-Tavi (Bühnenautorin)
jetzt beim Per H. Lauke Verlag, Hamburg
www.laukeverlag.de

Redaktionsleitung: Julie & Peter Nezami-Tavi

© Texte: Julie Nezami-Tavi, Bobby Stern, Depro Verlag,
Presseabteilung Sommernachtskomödie Rosenberg,
Kultur & Kongress Zentrum Taufkirchen,
Tölzer Knabenchor, Barbara Schmidt-Gaden

© Fotos: Sommernachtskomödie Rosenberg / Martin Hesz,
Jenni Koller, Dieter Baganz, Katharine Mehrling, Christine
Bégassat, Tölzer Knabenchor, Jan Roeder, Kultur & Kongress
Zentrum Taufkirchen, Matthias Reithmeier, Bobby Stern,
Julie Nezami-Tavi, Depro Verlag / Sandra Ludewig

Grafische Gestaltung und Layout:

Julie & Annemarie-Ulla Nezami-Tavi

Technische Leitung: Peter Nezami-Tavi

www.kultur-und-co.de | www.theater-plus.de

Titelbild: Best Exotic Marigold Hotel (Cast)

Foto © Sommernachtskomödie Rosenberg / Martin Hesz



„Der belesene Denker“

© Julie Nezami-Tavi

© Juli 2025 uneingeschränkt für alle Beiträge von Theater Boulevard. Nachdruck auch auszugsweise und Vervielfältigung, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD etc. nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

www.theaterboulevard.de | www.theater-boulevard.de



Litag
Theaterverlag
München



Umgezogen



PER H. LAUKE VERLAG
Theater · Film · TV · Radio

Neues zum Editorial: Da ich dem Litag Theaterverlag meine Bühnenstücke entzogen habe, – künftig kümmert sich der Per H. Lauke Verlag um „Die Füchse der Pandora“, „Vincent und die Geister, die er rief“, „#Operettenbuffo“, „Psycho-Paten“ und „Saxy Carmen“ – ist Litag auch nicht länger Herausgeber des Kulturmagazins Theater Boulevard.



Julie Nezami-Tavi, Regie in der Philharmonie München,
im Hintergrund: Simone Schneider, Volker Bengl,
Ballett des Belcanto Gala Eventmanagements

© Foto: Annemarie-Ulla Nezami-Tavi

Nachdem ich mich als Bühnenautorin vom Litag Theaterverlag getrennt und beim **Per H. Lauke Verlag, Hamburg**, eine neue Heimat gefunden hatte, wollte ich den „Theater Boulevard“ eigentlich einstampfen. Aber der diesbezügliche Aufschrei war so groß, dass ich entschieden habe, anlassbezogen noch vereinzelte Ausgaben zu kreieren. Wenn es beispielsweise darum geht, besonders hervorstechende Kunst- und Kulturpersönlichkeiten oder herausragende Events der Extraklasse zu präsentieren.

Diesmal haben wir einen Blick ins benachbarte Österreich geworfen und auch in Frankreich haben wir uns umgesehen. Zudem feiern wir den achten „Goldenen Vorhang“ für Katharine Mehrling und einiges mehr ...







Cast des "Best Exotic Marigold Hotels"

© Sommernachtskomödie Rosenberg/Martin Hesz

Best Exotic Marigold Hotel

**Bollywood im Waldviertel
in Nina Blums 10. Saison bei der
SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG**

BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL (The best exotic Marigold Hotel)

Komödie von DEBORAH MOGGACH

Deutsch von John von Düffel

Aufführungsrechte: AHN & SIMROCK Bühnen- und Musikverlag

Wien/Rosenburg, 21. Mai 2025. Konstanze Breitebner, Dany Sigel, Bigi Fischer und Co. reisen auf der Bühne der SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG nach Indien, in der deutschsprachigen Theater-Uraufführung der Filmkomödie „Best Exotic Marigold Hotel“. Damit feiert Nina Blum ihr 10-Jahres-Jubiläum als Intendantin. Die Premiere ging am 19. Juni 2025 über die Bühne. Gespielt wird bis zum 03. August 2025.



Das Leben in Großbritannien ist nasskalt und teuer. Also übersiedelt eine Gruppe britischer Seniorinnen und Senioren ins exotische Indien und checkt im „Best Exotic Marigold Hotel“ in Jaipur ein. Im wesentlich günstigeren Land wollen alle ein neues Leben beginnen. Doch die angeblich Luxus-Residenz ist weit entfernt vom versprochenen und erhofften Standard. Die Gruppe landet in einer Bruchbude, die die besten Tage hinter sich hat und außer der Engländerinnen und Engländern keine weiteren Gäste beherbergt.



Best Exotic Marigold Hotel

© Sommernachtskomödie Rosenberg/Martin Hesz





Geführt wird die Ruine von Sonny Kapoor (*Curdin Caviezel*), Sohn der Besitzerin Mrs. Kapoor (*Sonja Romei*). Sie holt Gutachter ins Haus, um es für einen Verkauf schätzen zu lassen. Doch Rollstuhlfahrerin Muriel (*Dany Sigel*) macht sich inzwischen am Bürocomputer zu schaffen und recherchiert, dass die wirtschaftliche Lage des Hotels gar nicht so schlecht ist und es nur besser geführt werden müsste. Sie kann die geplante Veräußerung abwenden. Auch privat lautet der Status, es ist kompliziert. Denn Sonny möchte Sahani (*Soi Schüssler*) heiraten, sogar gegen den Willen seiner strengen Mutter.



© Sommernachtskomödie Rosenberg/Martin Hesz



© Jenni Koller





Liebe hat kein Alter

Jean (*Sylvia Haider*) lebt in unglücklicher Ehe mit Douglas (*Johannes Terne*) und signalisiert Jimmy (*Eduard Wildner*) ihr Interesse. Norman (*Peter Kaghanovitch*) und Madge (*Bigi Fischer*) suchen indes in einem Club für Reiche nach neuen Bekanntschaften und geben sich als Mitglieder des britischen Königshauses aus. Doch dann stirbt Jimmy. Die Gruppe reist zu dessen Feuerbestattung nach hinduistischem Ritus. Jean erfährt von ihrer Tochter, dass sich ihre Vermögenslage erheblich verbessert hat und sie nach England zurückreisen kann. Doch dann überrascht sie Douglas in einem vertrauten Gespräch mit Evelyn (*Konstanze Breitebner*) und beschert ihm eine Szene. Zu allem Überfluss verbreitet Seniorenbloggerin Dorothy (*Angelina Saloniemi*) das Chaos in alle Welt.



© Sommernachtskomödie Rosenberg/Martin Hesz



© Jenni Koller





© Sommernachtskomödie Rosenberg/Martin Hesz

Jean und Douglas bereiten ihre Rückkehr nach England vor. Unter einem Vorwand will Letzterer sich unter vier Augen von Evelyn verabschieden, doch sie versteckt sich. Auf dem Weg zum Flughafen stecken Douglas und Jean im Stau fest. Die einzige Möglichkeit, den Flieger noch rechtzeitig zu erreichen, ist die Rikscha. Der Fahrer kann aber nur zwei Personen ohne Gepäck oder eine Person mit Gepäck mitnehmen. Für Jean ein Wink des Schicksals in Richtung Trennung. Sie reist alleine retour, mit Gepäck, aber ohne Douglas.

Zweiter Frühling im Sommer

Für Intendantin Nina Blum ist Indien ein faszinierendes Land, voller Widersprüche und Geheimnisse. Dank fünf Reisen kennt sie es vom Norden bis in den Süden und weiß um seine verzaubernde wie inspirierende Wirkung. „Unsere britischen Seniorinnen und Senioren zeigen auf der Bühne vor, dass das Leben und die Liebe auch im Alter neu beginnen können, wenn man die zweite Chance erkennt und sie auch zulässt.“ Eine bewusste Mutmacher-Botschaft für alle Besucherinnen und Besucher der SOMMERNACHTS-KOMÖDIE ROSENBURG. „Es ist nie zu spät, einen zweiten Frühling zu erleben. Dafür müssen Frau und Mann allerdings ihre Komfortzonen verlassen, neue Wege gehen, einige Vorurteile überwinden und die Erfüllung ihrer Träume willkommen heißen.“





Mit *Joshy Cherukattu* als Dr. Gupta, Arzt und Finanzier sowie *Pranali Bhagwat Dhaware* als Reinigungskraft Kamila spielen auch zwei in Indien Geborene Wahl-Wiener mit. Als ausgebildete Sängerin und Tänzerin verantwortet Letztere die Bollywood-Choreografie zum Schlussapplaus. Requisiteur und Hospitant *Matthias Stangl* ist als Tuck-Tuck- und Rikscha-Fahrer aktiv.

Bühnenbildner und Regisseur Marcus Ganzer inszeniert auf der Rundbühne wie immer reduziert-modern. Mit bunten Saris, Tüchern und Sonnenschirmen sowie Videowalls reist er mit Besucherinnen und Besuchern vom Waldviertel nach Jaipur. „Das Stück punktet als temporeiche Culture-Clash-Komödie, bei der unterschiedliche Mentalitäten und Kulturen lustvoll aufeinanderprallen. Angegraute kulturelle Vorurteile treffen auf ausgelassene Lebensfreude, Offenheit, Spaß am Chaos und Improvisation.“



© Jenni Koller



© Sommernachtskomödie Rosenberg/Martin Hesz

Schauspielerinnen & Schauspieler in folgenden Rollen:

- Konstanze Breitebner: Evelyn
- Sonja Romei: Mrs. Kapoor
- Dany Sigel: Muriel
- Bigi Fischer: Madge
- Sylvia Haider: Jean
- Johannes Terne: Douglas
- Eduard Wildner: Jimmy
- Peter Kaghanovitch: Norman
- Angelina Saloniemi: Dorothy
- Curdin Caviezel: Sonny Kapoor
- Soi Schüssler: Sahani
- Pranali Bhagwat Dhaware: Kamila
- Joshy Cherukattu: Dr. Gupta
- Matthias Stangl: Mohan & Tikal





Leading Team:

- *Nina Blum: Intendanz & künstlerische Leitung*
- *Marcus Ganzer: Regie & Bühne*
- *Agnes Hamvas: Kostüm*
- *Helmut Kulhanek: kaufmännische Leitung*
- *Marlene Gruber: Produktionsleitung & Sales Management*
- *Gerda Fischer: Maske*
- *Florian Frech: Tondesign / Tontechnik*
- *Christof Kopfer: grafischer Auftritt*
- *Karin Lehner: Presse & Öffentlichkeitsarbeit*



Per E-Bike auf die Rosenberg

Dank der Rundbühne und des Spiels nach allen Seiten sind beste sowie individuelle Blicke auf das Geschehen garantiert. Exklusive Bühnenlogen verwöhnen erste Reihe fußfrei, mit hautnaher Perspektive und einer Flasche Sekt. An nassen Sommernächten bietet die überdachte Rundbühne mit mobilen Seitenwänden außerdem Regensicherheit auf allen Plätzen. Barrierefreiheit ist auf der Rosenberg eine Selbstverständlichkeit: Es gibt einen Rollstuhlgeeigneten Platz mit speziellen Ticket-Preisen (*siehe unten*) und ein WC mit Rollstuhlrampe (am Parkplatz neben der Treppe). Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es im Sommer 2025 wieder mehrere Termine für die Anreise per Bus-Transfer: <https://sommernachtskomoedie.at/terminetickets/bustransfer-von-wien/>. Klimabewusste Sportler reisen aus Horn per Leih-(E-)Bike vom Fachgeschäft Altmann an: <https://sommernachtskomoedie.at/green-event/> Als kleines Dankeschön erhalten sie an der Abendkasse ein Programmheft gratis.

Spielzeit: 18. Juni (verkaufte Generalprobe) bis 03. August 2025 (Derniere)

- *Premiere: Donnerstag, 19. Juni 2025*
- *Jeweils Freitag, Samstag & Sonntag*
- *Beginn-Zeiten auf Website & Ticket*

Tickets:

Buchung über das Kartenbüro der SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG:

- *Telefon: +43 664 163 05 43*
- *E-Mail: karten@sommernachtskomoedie.at*

Preise & Ermäßigungen – Achtung, nur im Vorverkauf:

- *Tickets zum Spezialpreis von je 20 Euro für Rollstuhlfahrer und eine Begleitperson*
- *Minus 10 % für Pensionisten an Sonntagen*
- *Minus 10 % für Ö1-Club- und Ö1-Intro-Club-Mitglieder*
- *Minus 20 % für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler*
- *Minus 20 % für Bezieher von Notstandshilfe, Mindestsicherung, Mindestpension oder mit Behinderten ausweis*

Die SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG ist ein Theaterfestival auf der Rosenberg, das seit 2015 von Intendantin Nina Blum geleitet wird. Im Fokus stehen (Film-) Komödien aus aller Welt, wie Woody Allens „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ (2015) und „Kalender Girls“ (2016), „Schlafzimmergäste“ (2017) „Monsieur Claude und seine Töchter“ (2018), „Amadeus“ (2019), „Ein Käfig voller Narren“ (2021), „Manche mögen's verschleiert“ (2022), „Shakespeare in Love“ (2023) & „Das perfekte Geheimnis“ (2024).

www.sommernachtskomoedie.at





Let's Meet the Neighbors! (Both Upper and Lower)



As the title suggests, today we're going to "meet the neighbors" - on both ends. Each is a heralded member of the Embellishment family, with a long history of service and support for the Universal Community of Musical Endeavors (UCME).

Get to know them well – for they are your friends – and can magically turn a bland musical offering into a more daring and exciting one.

I've invited them over for tea and crumpets, so hang out here for a moment and keep reading.

Ahhh, here they are now ...

**Read more ... see the complete library ... plus examples & audio
on bobbysternjazz.com**

***** Check Out The Other Great Shortbooks™ *****



© Bobby Stern





TÖLZER KNABEN CHOR

Der Tölzer Knabenchor, im Jahr 1956 von Gerhard Schmidt-Gaden in der bayerischen Stadt Bad Tölz gegründet, zählt seit über sechs Jahrzehnten zu den berühmtesten und gefragtesten Knabenchören der Welt und bestreitet mehr als 130 Konzert- und Opernauftritte im Jahr. Das Chorrepertoire umfasst alle Gebiete der Choraliteratur vom Barock bis zur Gegenwart, mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Werken Johann Sebastian Bachs. Solisten des Tölzer Knabenchors übernehmen die wichtigen Knabenrollen an den berühmten Opernhäusern der Welt.



Tölzer Knabenchor

Foto © Jan Roeder





Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat der Tölzer Knabenchor mit vielen wichtigen Dirigenten zusammengearbeitet wie zum Beispiel mit Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Leonard Bernstein, Karl Böhm, Pierre Boulez, Sergiu Celibidache, Riccardo Chailly, John Eliot Gardiner, Bernard Haitink, Nikolaus Harnoncourt, Mariss Jansons, Herbert von Karajan, Fabio Luisi, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Kent Nagano, Seiji Ozawa, Kirill Petrenko, Sir Simon Rattle, Carlo Rizzi, François-Xavier Roth, Georg Solti, Robin Ticciati und Christian Thielemann.

Konzertreisen führten den Tölzer Knabenchor in fast alle Länder Europas, nach Russland, Israel, China, Japan, Korea und in die USA. Regelmäßig ist der Chor bei den Salzburger Festspielen, dem Bachfest Leipzig, dem Rheingau Musik Festival, Schleswig-Holstein Musik Festival oder beim Shanghai Baroque Festival eingeladen. Er gastiert in den großen Konzertsälen der Welt wie etwa in der Elbphilharmonie Hamburg, Concertgebouw Amsterdam, der Philharmonie de Paris, dem Wiener Musikverein, der Carnegie Hall oder der Suntory Hall.

Für seine Einspielungen bei allen großen Labels erhielt der Chor zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Deutschen Schallplattenpreis, den französischen Schallplattenpreis, den Diapason d'Or und den ECHO Klassik der Deutschen Phono-Akademie Berlin. Für seine Mitwirkung an der Gesamtaufnahme aller Kantaten von J.S. Bach mit Nikolaus Harnoncourt erhielt der Chor eine Nominierung für den Grammy Award.



Tölzer Knabenchor

Foto © Jan Roeder





Tölzer Knabenchor

Foto © Jan Roeder

Aktuell werden etwa 120 Jungen beim Tölzer Knabenchor im Großraum München sowohl chorisch als auch in Einzelstimmführung unterrichtet. In mehreren Ausbildungsstufen entsteht so der unverwechselbar kraftvolle und flexible Klang des Chores.

Im August 2025 gehen die Tölzer auf eine zehntägige China-Tournee. Zu den Höhepunkten der Saison 2025/26 zählen Rossinis „Petite Messe solennelle“ u.a. in der Kölner Philharmonie, eine Tournee mit Mozarts c-Moll-Messe und dem Kammerorchester Basel, Aufführungen von Händels Oratorium „Susanna“, J.S. Bachs Weihnachtsoratorium unter Thomas Gugges in der Isarphilharmonie, die Mitwirkung bei Hans Werner Henzes „Floß der Medusa“ mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Sir Simon Rattle, bei Gustav Mahlers Symphonie Nr. 3 mit dem Bayerischen Staatsorchester unter Zubin Mehta, mehrere Aufführungen von J.S. Bachs Johannespassion mit dem Orchestre de l'Opera Royale im Chateau von Versailles und in Paris, sowie Aufnahmen und Konzerte von Johann Sebastian Bachs geistlichen Kantaten mit dem Barockorchester Concerto München unter der Leitung des Grammy-nominierten amerikanischen Dirigenten Julian Wachner.

Wie jedes Jahr sind Solisten des Tölzer Knabenchores an den führenden Opernhäusern Deutschlands und Europas zu Gast. Neben Mozarts „Zauberflöte“ stehen auch wieder die Knabenpartien in den Opern „Tosca“ und „Macbeth“ auf dem Plan, u.a. an der Bayerischen Staatsoper, Deutschen Oper Berlin und Dresdner Semperoper; die Rolle des Yniold in „Pelléas et Mélisande“ an der Staatsoper Unter den Linden sowie die Partie des Waldvogels in Richard Wagners „Siegfried“ unter Kent Nagano beim Lucerne Festival.





Kultur & Kongress
Zentrum
TAUFKIRCHEN



Kultur & Kongress
Zentrum
TAUFKIRCHEN



Kultur & Kongress
Zentrum
TAUFKIRCHEN

Am Sonntag, 30. November²⁰²⁵ (Beginn 19 Uhr)
singt der Tölzer Knabenchor die schönsten Weihnachtslieder
aus der Heimat und der Welt.

Der Tölzer Knabenchor

Josef Steinbacher, Akkordeon

Katharina Nutz, Harfe

Gerhard Jacobs, Leitung

Konzert

im Großen Saal des Kultur & Kongress Zentrums Taufkirchen



Tölzer Knabenchor

Foto © Jan Roeder





DER GOLDENE VORHANG

Bereits zum achten Mal wurde Katharine Mehrling zur beliebtesten Darstellerin der Berliner Theatersaison gewählt.



Foto © Dieter Baganz





Fotos © Dieter Baganz





Katharine Mehrling singt Kurt Weill, am Flügel begleitet von Barrie Kosky. Der mit intensiver Leidenschaft und äußerster Hingabe präsentierte Liederabend trägt den Titel „Lonely House“. Wie bei all ihren Darbietungen geht die Sängerin auch diesmal mit höchster Souveränität und gediegener Präzision zu Werke. Es ist Katharine Mehrlings ureigener unprätentiöser Stil, der gerade jenem sanft ironisierenden, wissenden Unterton der Weill-Lieder die unverfälschte Glaubwürdigkeit verleiht. Hier findet musikalische Erzählkunst vom Feinsten statt, denn die Interpretin versteht es einmal mehr, die lyrischen mit den dramatischen Elementen zu verbinden und temperamentvolle Passion mit wahrhafter Innigkeit zu vereinen. Es sind die außerordentlichen Augenblicke des Innehaltens, die den Unterschied ausmachen. Diese Momente der Ruhe, die vom Herzschlag bestimmt werden, bevor sie wie selbstverständlich wieder in den wunderbar fließenden Strom des Erzählens münden. Durch ihren vielfältig blühenden Gesang, inklusive der perfekt eingestreuten Impulse, sorgt Katharine Mehrling für die nötige Orientierung und weiß dabei, den Klang mit jener Empathie zu formen, welche die herbe Schönheit und die dramatisch fundierte Kraft der Musik zum Ausdruck bringt. So geschehen auch am 14. Juni 2025. Aber an jenem Samstagabend stand nicht nur das „Lonely House“ auf dem Programm der Komischen Oper Berlin. Im Anschluss an die Aufführung wurde es nochmal richtig feierlich: Katharine Mehrling wurde zum dritten Mal in Folge und – *Trommelwirbel!* – zum insgesamt achten Mal mit dem Publikumspreis „Der Goldene Vorhang“ ausgezeichnet.



Fotos © Dieter Baganz

Singen, Moderieren, Kuppeln und nun auch noch in Ehrfurcht versinken – auch Inka Bause war bei dem Event zugegen und tief beeindruckt ob der Tatsache, dass Katharine Mehrling die Trophäe, die seit 1976 vom Berliner Theaterclub vergeben und zu diesem Zweck alljährlich von der Berliner Bildgießerei Noack gestaltet wird, bereits zum achten Mal entgegennehmen durfte. Außerdem mit der von der Partie respektive bei der anschließenden Party: Oliver Reese, Adam Benzwi, Klaus Lederer uvm.





Greta: „Oje, das Teil ist größer als ich!“



Fotos © Dieter Baganz





JULIETTE & PETER NEZAMI-TAVI



Das AnDante Kulturmagazin hat vor einiger Zeit – anlässlich der Gründung von **MEHRLINGMusik** – ein ausführliches Porträt über Katharine Mehrling herausgebracht. Die AnDante Special Edition (ISBN 978-3750427310) ist mittlerweile auch im Print verfügbar und somit überall im Buchhandel erhältlich.





Ende Mai konnte man in der **PRIEURÉ SAINT-ÉTIENNE D'ALLICHAMPS** ein musikalisch-literarisches Programm der Extraklasse erleben: „Des mots et des Notes“, bei dem sich der australische Klaviervirtuose MICHAEL LESLIE und die Schriftstellerin GHISLAINE ANTOINE dem Thema „Frédéric Chopin & George Sand“ widmeten. Für das Literaturkonzert verantwortlich zeichnete einmal mehr CHRISTINE BÉGASSAT.



Ghislaine Antoine und Michael Leslie



Fotos: © Christine Bégassat





Christine Bégassat



Im Juni präsentierte Christine Bégassat in der **Prieuré Saint-Étienne d'Allichamps** ein weiteres Highlight, auch hier war ein Virtuose am Werk: der in Madrid geborene klassische Gitarrist MATÉO ARNÁIZ.



Matéo Arnáiz



Fotos: © Christine Bégassat





Michael Leslie (Piano) & Robert Zimansky (Violine)

Bereits im Mai hatte Michael Leslie in der Prieuré Saint-Étienne d'Allichamps gastiert und (gemeinsam mit Ghislaine Antoine) das Publikum zu Begeisterungstürmen hingerissen. Nach dem Erfolg jenes literarischen Konzerts ist Michael Leslie im August ein weiteres Mal zu Gast in der im Département Cher (in der Region Centre-Val de Loire) befindlichen französischen Gemeinde. Bruère-Allichamps zählt zum geografischen Zentrum Frankreichs, ist also so etwas wie der Landesmittelpunkt und gehört buchstäblich zum Herzen Frankreichs (Gemeindeverband: Cœur de France). Gemeinsam mit dem Violinisten Robert Zimansky, serviert Michael Leslie diesmal musikalische Delikatessen von Händel, Beethoven, Brahms und Gershwin. Die beiden Ausnahmemusiker treten am **23. August 2025** abermals in der **PRIEURÉ SAINT-ÉTIENNE D'ALLICHAMPS** auf.



Fotos : © Christine Bégassat





PRIEURÉ SAINT-ÉTIENNE D'ALLICHAMPS

Lieu d'animation et de Culture

Concert de Musique Classique

Michael Leslie
Piano

Robert Zimansky
Violon



23 Août 2025

à 20h00

HAENDEL, BEETHOVEN, BRAHMS, GERSHWIN

Libre participation. Buvette après le spectacle.

Mairie, Rue Louis Margueritat F-18200 Bruère Allichamps
Contact@prieure-allichamps.fr



**MONUMENT
HISTORIQUE**



**FONDATION
DU
PATRIMOINE**



LES AMIS DU
PRIEURÉ D'ALLICHAMPS



**Bruère
Allichamps**

Centre de la France
Source images © pngtree

Conception et graphisme par nos soins. Ne pas jeter dans la nature





Kultur & Kongress
Zentrum
TAUFKIRCHEN



Kultur & Kongress
Zentrum
TAUFKIRCHEN



Kultur & Kongress
Zentrum
TAUFKIRCHEN

Freitag 24. Oktober²⁰²⁵ (Beginn 20:00 Uhr)

OPERN AUF BAYRISCH von Paul Schallweg

mit GERD ANTHOFF, CONNY GLOGGER & MICHAEL LERCHENBERG

PHILIPP JUNGK, Percussion

MUSIKENSEMBLE OPERN AUF BAYRISCH

Musikalische Leitung: ANDREAS KOWALEWITZ



Foto: © Matthias Reithmeier

In den Opern auf Bayrisch hat der Münchner Schriftsteller Paul Schallweg den Inhalt weltbekannter und beliebter Opern in originelle Mundartverse gegossen und die Szenerie der Opern dabei zumeist ins Bayrische Land verlegt. Auf diese Weise erlebt »Der fliagade Holländer« seine Abenteuer nicht wie in Richard Wagners Original vor der rauen Küste Norwegens, sondern in heimischen Gefilden – auf dem Starnberger See. Es entstand eine Vielzahl von bayrischen Opernparodien, darunter die Opern »Carmen – oder: Wia d' Liab an Sepp zum Mörder gmacht hat«, »Die Zauberflöte – oder: Das Wunder vom Königssee«, »Der Lohengrin von Wolfratshausen« oder »Der Ring in einem Aufwasch« – frei nach Richard Wagners berühmtem Nibelungenring.

Die bayerischen Schauspielstars Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg präsentieren dem Publikum diese humorvollen, frechen und charmanten Umdeutungen weltberühmter Opern auf unnachahmliche Weise und bringen sie gemeinsam mit dem Percussionisten Philipp Jungk und dem Musikensemble Opern auf Bayrisch (Mitglieder der großen Münchner Orchester) unter der Leitung von Andreas Kowalewitz mit viel Witz und Leidenschaft zur Aufführung. Oper einmal anders: Nicht gesungen, sondern in original bayrischer Mundart gesprochen, kommen diese Opernparodien daher und nehmen bekannte und beliebte Opern dabei gehörig auf die Schippe.





Andreas Kowalewitz

Foto: © Matthias Reithmeier

Die Musik zu den Opern auf Bayrisch stammt aus der Feder von Friedrich Meyer, Rolf Wilhelm und Andreas Kowalewitz, die das Opern-Original nie aus den Augen lassen, jedoch auf sehr charmante Weise ein wunderbares Potpourri von alpenländischen und bajuwarischen Klängen bis hin zu wohl-bekannten Schlager und New-Orleans-Jazz-Melodien mit in die Kompositionen aufnehmen. So vermischt sich nicht selten ein oberbayrischer Zwiefacher mit berühmten Opernarien, oder Verdis Triumphmarsch aus der Oper Aida biegt plötzlich in den Gassenhauer „Ja, mir san mit'm Radl da" ab ...

Die Erfolgsproduktion feiert in diesem Jahr übrigens großes Jubiläum – im März 1985 wurde das Ensemble ursprünglich nur für eine einzige Faschingsvorstellung im Münchner Volkstheater zusammengestellt. Der Bayerische Rundfunk hat diese Vorstellung damals aufgezeichnet und im Radio übertragen und es war ein solch großer Erfolg, dass bis heute über 500 Aufführungen, die absoluten Kultstatus genießen, stattgefunden haben. Opern auf Bayrisch – ein höchst amüsanter und kurzweiliger Opernabend der etwas anderen Art, an dem garantiert kein Auge trocken bleibt ...



Michael Lerchenberg, Conny Glogger & Gerd Anthoff

Foto: © Matthias Reithmeier





„Denglish“ kennt mittlerweile jeder, aber was ist mit „Benglish“?
– „Die Himmlischen“ präsentieren „boarisch & more“

Apropos „Musik bayrisch interpretiert“ – damit kennt sich auch Barbara Schmidt-Gaden bestens aus. Zusammen mit Priska Eser, Kerstin Rosenfeldt und Andreas Hirtreiter bildet die Mezzosopranistin Barbara Schmidt-Gaden, ihres Zeichens auch Tochter von Gerhard Schmidt-Gaden (Gründer des Tölzer Knabenchors), die Mundart-Kombo „Die Himmlischen“, die traditionellen Drei-G’sang und Swing gekonnt unter einen Hut bringen. In ihrem vielseitigen Programm bauen sie Brücken zwischen dem Bayerischen Liedgut und schwungvollem amerikanischen Entertainment. Das Quartett beweist, wie hervorragend sich Jodeln mit Swing verträgt, ganz nach dem Motto: „We are in the mood for jodling!“



Barbara Schmidt-Gaden

Fotos: © Julie Nezami-Tavi

Vor ca. 20 Jahren haben wir das letzte Mal zusammengearbeitet – höchste Zeit, sich neuerlich zu treffen und in einer der nächsten Ausgaben über die Arbeit der „Himmlischen“ zu plaudern.





Musikalische Lesung



Fotos: © Depro Verlag / Sandra Ludewig

Auch in diesem Jahr haben wir die Möglichkeit, Peggy March in Lesungen zu erleben, bei denen sie ihre Autobiografie „I will follow me“ (erschienen beim Marie von Mallwitz Verlag, ISBN: 978-3946297277) vorstellt, u.a. am

- 18. September 2025 im Rosenhof Erkrath
- 19. September 2025 im Rosenhof Bad Kissingen
- 27. September 2025 in der Comödie Fürth



Alle Termine unter www.peggy-march.de





DAS NEUE ALBUM AB 02.05.2025 IM HANDEL UND STREAMING



Single ab dem
02.05.25
streamen &
downloaden



ALLE INFORMATIONEN AUF WWW.PEGGY-MARCH.DE

Die Jubiläums-Edition „Mit 17 hat man noch Träume“ ist da – das neue Album mit ihren erfolgreichsten Songs, inklusive des Bonus-Tracks mit Oli P., ist ab sofort im Handel und auf allen Download- und Streamingportalen erhältlich.

Peggy March

Mit 17 hat man noch Träume
Jubiläums - Edition

inklusive Bonustrack mit Oli.P.





www.theaterboulevard.de



Erlesene Ausgaben jetzt auch im Print
– überall im Buchhandel erhältlich

THEATER BOULEVARD 12

KULTURMAGAZIN



Hrsg.: Litag Theaterverlag
Autorin: Julie Nezami-Tavi

ISBN 978-3756883028

THEATER BOULEVARD

Die ersten zwölf Ausgaben jetzt auch im Print erhältlich
Im Buchhandel oder im Buch-Shop bei BoD



ISBN: 9783756858217



978-3734724664



978-3755736578



978-3756809165



ISBN: 9783756855148



978-3756811120



978-3755761266



978-3755770794



ISBN: 978-3756809554



978-3755740797



978-3755776116



978-3756883028